

Michael de Ruiter.

Dieser niederländische Seemann, der eigentlich Michael Abrianzoon de Ruiter (oder de Ruyster d. i. der Reiter) hieß, stieg während seiner langen, ruhmvollen Laufbahn aus dem bescheidensten Lebenskreise zu den höchsten Ehren und Würden empor, die ein Seemann erreichen kann. Er war mit den ersten Orden seiner Zeit geschmückt, und über seine Leiche deckten sie den Herzogsmantel.

Michael de Ruiter wurde im Jahre 1607 zu Blijssingen geboren. Seine Aeltern waren Leute geringsten Standes, und ihre Ehe ward mit Kindern reichlich gesegnet. Der Vater zog unter andern Bier ab, und verkaufte dies an die Arbeiter auf den Werften. Dadurch kam es, daß er seinen Sohn Michael auf der Seilerbahn unterbrachte, welche den Gebrüdern Lampsin gehörte. Michael mußte das Rad drehen. Eines Tages sollte er eines Fehlers wegen bestraft werden. Er entfloh. Alle Mühsiggänger auf dem Werft liefen hinter ihm drein. Der Kirchturm, welcher gerade ausgebaut wurde, war mit einem hölzernen Gerüste umgeben. Da hinauf kletterte er, bis er an einem Punkte stand, von wo er nicht weiter konnte und jeden Augenblick herabstürzen mußte. Man hielt mit der Verfolgung inne. Einer seiner Brotherrn, der den Jungen so schwindelfrei stehen sah, gewann Theilnahme für ihn. So kam Michael zur See. Als er erst den